

FÜR EINE NACHHALTIGE REGION

## GREEN DEAL

Region  
Seefeld

**ECHT**  
NACHHALTIG

Seefeld i. T., 11.08.2020

Mit dem *Green Deal* will die Region Seefeld Pilotregion für **nachhaltigen Tourismus** in Tirol werden. Dies bedeutet für den Tourismus am Plateau keine Neuausrichtung, sondern den konsequenten **Ausbau des bestehenden Profils**.

### Gute Ausgangslage

Das Seefelder Plateau zeichnet sich auf den ersten Blick durch seine spektakuläre Lage aus. Oberhalb des dicht besiedelten Inntals ist es umgeben von einer einzigartigen Bergkulisse: Neben dem Zugspitzmassiv im Westen liegt im Osten das Karwendelgebirge – der größte Naturpark Österreichs – und lädt zu Wanderungen und Radtouren ein.

Trotz der beeindruckenden Naturlandschaft ist die Region Seefeld nicht abgeschieden; mit drei Bahnhöfen ist das Plateau gut an die Linie Innsbruck-München angeschlossen und Seefeld sogar per ICE erreichbar. Die klimafreundliche Anreise ist damit bereits heute aus dem Nah- und sogar Fernverkehr möglich.

Mit dem Biomasse-Heizwerk „Ortswärme Seefeld“, das 54% der Betriebe mit klimaneutraler Wärme versorgt, steht die Region auch im Bereich der Ressourcennutzung bereits vorbildlich da.

### Vision für eine nachhaltige Zukunft

In Zeiten der drohenden Klimakatastrophe ist klar, dass Nachhaltigkeit die Voraussetzung für jede Zukunftsvision sein muss. Für die Region heißt dies aber sowohl ökologische, ökonomische als auch soziale Nachhaltigkeit.

Die Vision für die Region soll gemeinsam mit den Betrieben und der Lokalbevölkerung entwickelt werden, hier seien jedoch bereits wichtige Eckpunkte vorgestellt:

Die verkehrsberuhigten Dörfer des Plateaus sind jederzeit entspannt über ein ausgebautes Netz an Öffis und emissionsfreie Shuttleangebote erreichbar. In den Ortschaften blühen artenreiche Blumenwiesen und lokale Produkte finden sich ohne Umwege auf den Menüs der Restaurants wieder. Einheimische sehen ihre gewachsene Kultur lebendig und wertgeschätzt. Gemeinsam mit den Gästen erleben sie die umliegende Naturlandschaft voller Begeisterung und Respekt.

ZUR BESSEREN ORIENTIERUNG LÄSST SICH DAS ANLIEGEN DES GREEN DEAL AN FÜNF SÄULEN EXEMPLARISCH FESTMACHEN:

## 1 MOBILITÄT

Das Aufkommen an PKW soll sich erheblich verringern und der Verkehr sich auf ein noch weiter ausgebauten Netz von Öffis verlagern. Durch wei-

tere emissionsfreie Mobilitätsangebote vor Ort soll die individuelle Flexibilität weitgehend erhalten werden.

## 2 RESSOURCEN

Um das ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität wirklich zu erreichen, gilt es den Ressourcenverbrauch auf jeder Ebene zu überdenken und senken. Die Wärmeversorgung mit Biomasse soll weiter ausgebaut werden

und der Strom für die gesamte Region aus erneuerbaren Energien stammen. Auch im Bereich von Müllvermeidung und Recycling gibt es großes Einsparungspotenzial.

## 3 LOKALE WERTSCHÖPFUNG

Eine lokale Produktionskette spart nicht nur Energie, sie bietet auch die Möglichkeit, das Besondere einer Region vor Ort zu genießen. Entsprechend sollen

landwirtschaftliche Erzeugnisse vom Plateau direkt in den Küchen der Gasthäuser und Hotels Eingang finden.

## 4 NATUR-/ARTENSCHUTZ

Die einzigartige Vielfalt der umgebenden Natur soll sich auch innerorts auf zahlreichen Flächen spiegeln. Bunte Blumenwiesen sind zudem ressourcenschonender als konventionelle Grünflächen und ein wichtiger

Lebensraum für bedrohte Arten. Auch die weitläufigen Wälder sollen für eine hohe Artenvielfalt möglichst naturnah bewirtschaftet werden.

## 5 TOURISTISCHE ANGEBOTS-/QUALITÄTSENTWICKLUNG

Bereits heute ist die einzigartige Naturlandschaft der wichtigste Besuchsgrund für Gäste der Region. Durch weitere, gezielte Angebote soll Gästen ein in-

tensives, bleibendes Naturerlebnis vermittelt werden, stets verbunden mit einem respektvollen Umgang mit der natürlichen Umgebung.